

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

Studie: Verbraucherwahrnehmung rund um die Ferkelkastration

(QS) Eine durch den QS-Wissenschaftsfonds geförderte Studie über die Verbraucherwahrnehmung zur Ferkelkastration und deren Alternativen zeigt, dass sich Verbraucher Ferkel als geschlechtslose Wesen vorstellen und das Thema Ferkelkastration kaum bekannt ist. Während alle drei beschriebenen Alternativverfahren zur betäubungslosen Ferkelkastration (Kastration mit Schmerzausschaltung/Betäubung, Jungebermast mit Impfung, Jungebermast) ein gewisses Skandalisierungspotenzial aufweisen, lassen sich doch deutliche Unterschiede feststellen. Konfrontiert mit der Ferkelkastration mit Schmerzausschaltung/Betäubung ziehen Verbraucher Vergleiche zur Kastration bzw. tierärztlichen Behandlung ihrer Haustiere und können das Verfahren akzeptieren. Hingegen werden der Jungebermast und der damit verbundenen notwendigen Geruchsdetektion Zweifel entgegengebracht. Größere Skepsis äußern Verbraucher zur Jungebermast mit Impfung. Die Behauptung, dass der Einsatz ohne Rückstände vonstattengeht, wird nicht geglaubt. Die Studie zeigt auch, dass Verbraucher für Skandalisierungen bei der Ferkelkastration und Ebermast empfänglich sind, jedoch wird die Berichterstattung aller Voraussicht nach keine nachhaltigen Auswirkungen auf den Fleischkonsum haben. Denn die Verbraucher wollen nach kurzer Zeit wieder zum normalen Fleischkonsum zurückkehren.

Die vollständigen Studienergebnisse finden Sie unter (s. letzter Satz).

<https://www.q-s.de/news-pool-de/verbraucherwahrnehmung-ferkelkastration.html>.

Vogler beantragt Planinsolvenz

Das niedersächsische Schlachtunternehmen Vogler, Deutschlands fünftgrößter Schweineschlachter, steckt in finanziellen Schwierigkeiten. Vergangenen Donnerstag hat das Amtsgericht Uelzen einem Antrag der Geschäftsleitung stattgegeben und die Eröffnung eines Planinsolvenzverfahrens angeordnet sowie einen vorläufigen Sachverwalter bestellt.

Bei einer Planinsolvenz wird mit dem Antrag ein Insolvenzplan eingereicht, mit dem die Fortführung des Unternehmens gesichert werden soll. Die alte Geschäftsführung bleibt dabei im Amt und wird von einem Insolvenzverwalter beraten. Somit können weiterhin Schweine angeliefert werden.

EU-Schweinebestände gesunken

(AMI) - Nach dem für Schweinehalter wirtschaftlich schwierigen Jahr 2015 entwickeln sich nun die Schweinebestände in der EU rückläufig. Von 15 EU-Ländern, die rund 90% des gesamten EU-Schweinebestandes stellen, liegen nun die aktuellen Viehzählungsergebnisse vor. Insgesamt wurden dort 127,1 Mio. Schweine registriert, ein Minus zum Vorjahr um 1,8%. Damit ist der EU-Schweinebestand erstmals seit 2013 wieder rückläufig. Ein deutlicherer Rückgang zeigte sich bei den Sauen. Im Vergleich zu 10,75 Mio. Sauen in 2015 halten die Ferkelerzeuger der ausgewerteten EU-Mitgliedstaaten in diesem Jahr noch 10,32 Mio. Tiere (-3,9%). Die Ergebnisse der Erhebungen in diesen Ländern lassen erste Entwicklungen erkennen. Entgegen dem europäischen Trend stieg der Schweinebestand in Spanien an und Spanien führt nun das europäische Ranking an. Rückläufige Schweinezahlen werden aus Dänemark, Deutschland und mit einem Minus von 12,0 % besonders aus Polen gemeldet.

Bundesbürger haben positives Bild von deutscher Landwirtschaft

(agrarheute) Die deutsche Landwirtschaft wird wertgeschätzt: Zwei von drei Bundesbürgern (69 %) haben ein positives Bild von ihr. Vier von fünf (79 %) halten das Bildungsniveau deutscher Landwirte für hoch, mehr als jeder zweite (55 %) sieht sie als innovationsfreudig und glaubt an ihre Fortschrittlichkeit (62 %). Allerdings geben 72 % der Befragten an, eher wenig bis gar nichts über die moderne Landwirtschaft zu wissen. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts TNS Emnid im Auftrag vom Forum Moderne Landwirtschaft.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 13.10. – 19.10.2016

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,55/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,55 €/kg SG (-5 Cent)**

Schweine: reichliches Angebot
Ferkel: ruhigere Nachfrage

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen
13.10. – 19.10.2016
1,26 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG